



Bilder eines Stehempfangs: (Oben von links) 95er-Abiturienten mit Matthias Fecker (links) und Manfred Haug (rechts), Firmenchefs Phillipp Jehs (links) und Sebastian Büchert, Stadtmarketing-Vorsitzender Thomas Sigg (rechts). (Unten von links): Bürgergarde mit Wolfgang Stooß (rechts), Kunstinteressierte mit Gabrielle Kleiner (links), Jürgen Kleiner (Mitte) und Dietmar Schönherr (rechts), Refugio-Aktive mit Christiane Gersdorf, Annette Fellingner Robertz und Jürgen Fischer (rechts).
Fotos: Klaus Stopper

Kunst, Optimisten und Abi-Kollegen

Der Neujahrsempfang der Stadt hat einen offiziellen Teil mit Reden und Musik. Vorbei ist die Veranstaltung danach aber noch lange nicht. Die Plauderei-Gelegenheit beim Stehempfang im Foyer ist für viele Gäste ebenso wichtig.

■ Von Klaus Stopper

HECHINGEN. Dichtes Gedränge und ein Geräuschpegel, der dazu zwingt, dem Gesprächspartner fast ins Ohr zu schreien – all das nahmen viele gerne in Kauf an diesem Abend. Denn hier ergeben sich Begegnungen, die im Rest des Jahres in dieser Fülle kaum einmal zustande kommen.

■ **Die Wirtschaft**

Bürgermeister Hahn hatte in seiner Rede angesichts rückläufiger Gewerbesteuererlöse ein eher sorgenvolles Bild der Hechinger Wirtschaftslage gezeichnet, für Philipp Jehs von der Firma CTS und Bentley-Geschäftsführer Sebastian Büchert galt das aber nicht. „Durch die zunehmende Elektromobilität haben wir so volle Auftragsbücher wie selten“, erklärte Philipp Jehs. CTS baut Klimakammern, in denen zum Test von Geräten vielfäl-

tigste Umweltbedingungen simuliert werden können. Er vertraut darauf, dass diese E-Auto-Entwicklung anhalten wird. Optimistisch ist auch Sebastian Büchert. Der Großbrand auf der Bentley-Baustelle vergangenes Jahr war zwar ein Dämpfer, aber das ist schon wieder Vergangenheit. „Am 7. Juli feiern wir die Einweihung, und das wird eine tolle Party“, blickt er voraus. Und Bentley hat wohl schon die nächste Erweiterung der Hechinger Anlage im Blick.

■ **Die Kunst**

Die Kunst war in einem anderen Grüppchen das Hauptthema. Mitten drin Hans-Jürgen Kleiner. Eigentlich ist er Orthopäde, aber sein unstillbarer Drang zur Skulptur ist in der Stadt nicht zu übersehen. Auf dem Obertorplatz steht seit verganginem Jahr eine seiner Arbeiten. Und sein Tatendrang ist sicher noch nicht erschöpft. Seine Frau Gabrielle mischt

nun auch mit in Hechings Kunst-Szene. Vergangenes Jahr hat sie im Biedermann-Gebäude am Marktplatz gemalt und ausgestellt. Im März eröffnet sie Räume für Kunst am Schloßplatz, wo einst Jonny Ciriello sein Gitarren-Tempelchen betrieb. Was das genau wird? Davon wird noch zu berichten sein. Sie strahlt, als sie von diesen Plänen erzählt. Und Maler Dietmar Schönherr freut sich mit. Auch er war vor Jahren als Künstler mit Ateliers in Hechingen gestartet. Seit er an einer Privatumi von Maler-Großfürst Markus Luppertz studiert hat, gehört er nun zu den etablierten Größen zumindest in der Region. Zum Jubiläum der Städtepartnerschaft hat Hechingen ein Werk von ihm Joué-lés-Tours geschenkt.

■ **Das Klassentreffen**

Dass man als Rangendinger Bürgermeister zum Hechinger Neujahrsempfang kommt, ist

Tradition. Kollegen aus Nachbarkommunen zeigen so ihre Verbundenheit mit dem Mittelzentrum. Aber für Manfred Haug ergab sich noch ein anderes Motiv. Er hat am Hechinger Gymnasium 1995 sein Abitur abgelegt, und danach blieben viele Klassenkameraden in der Region. Neben Haug hat die Klasse eine weitere Bürgermeisterin hervorgebracht. Silke Edele regiert seit vergangenem Jahr in Weilen u.d.R., sie war an diesem Abend nicht da. Dafür aber Matthias Fecker, als Steuerberater und in zahlreichen Ehrenämtern aktiv auch ein Hechinger mit Außenwirkung. Dazu ein weiterer Schulfreund. Die drei freuten sich am Wiedersehen. „Wir waren halt ein besonderer Jahrgang“, ist Matthias Fecker überzeugt.

■ **Die Stadtgemeinschaft**

Und das sind nur Beispiele für diesen Abend. Viele Leute standen zusammen, die auf ganz

unterschiedliche Art und in ganz verschiedenen Bereichen durch ihre Aktivitäten die Stadtgemeinschaft prägen. Man kam in Kontakt, manche Gesprächsfäden, die an diesem Abend geknüpft wurden, können durchaus das Jahr über noch weitergesponnen werden. Heutzutage würde man dazu „netzwerken“ sagen. So war Stadtmarketing-Chef Thomas Sigg beim Stehempfang auszumachen, Arbeitsschefin Anke Traber, viele Gemeinderäte und Vereinsvertreter. Die goldenen Schulterepauletten der Paradeuniform von Bürgergarde-Kommandant Wolfgang Stooß leuchteten heraus. Aktive des Refugio-Flüchtlingsprojekts am Obertorplatz waren da. Auch Mitglieder der Feuerwehr, die am Nachmittag noch wegen eines Ölunfalls an der Starzel im Einsatz gewesen waren. Hechingen lebt, das war an diesem Abend zu spüren.

Kleidersack-Sammlung

RANGENDINGEN. Kleidung für Bethel sammelt die evangelische Kirchengemeinde am Dienstag, 30. Januar, und Donnerstag, 2. Februar, jeweils von 18 bis 20 Uhr. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung, Wäsche, gebündelte Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten am besten in Säcken verpackt. Gerne auch in gebrauchten Kunststofftüten. Dinge die nicht in den Kleidersack gehören sind Lumpen, nasse, verschmutzte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe und Elektrogeräte. Es können keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitgenommen werden.

■ **Kurz berichtet**

Jukebox-Abend im Gemeindehaus

RANGENDINGEN. Die evangelische Kirchengemeinde veranstaltet jeden Samstag ab 17 Uhr eine Jukebox-Veranstaltung für alle Jugendlichen ab 14 Jahren im Keller des Gemeindehauses. Hierbei ist Zeit zum Kickern, Reden, Chillen, gemeinsam Zeit verbringen und Gemeinschaft zu erleben. Jeder ist willkommen und darf auch gerne einen Freund oder eine Freundin mitbringen.

Handarbeitstreff kommt zusammen

RANGENDINGEN. Der Handarbeitstreff der evangelischen Kirchengemeinde trifft sich am Freitag, 26. Januar, ab 14 Uhr zum Häkeln, Stricken und Basteln. Bei Kaffee und Kuchen zeigt eine der Frauen, wie Stirnbänder und Mützen gehäkelt werden. Dazu dicke Wolle (sechs- oder achtfach) und passende Häkelnadeln mitbringen. Die Bastler können im Januar und Februar Kusadama-Blütensterne oder kleine Figuren durch Trockenfilzen herstellen.

Bollemer Räte haben öffentliche Sitzung

HECHINGEN-BOLL. Der Bollemer Ortschaftsrat hat am Mittwoch, 24. Januar, von 19.30 Uhr an eine Sitzung im Rathaus.

Nabu Hechingen kündigt Veranstaltungsreihe an

Das Schwerpunktthema bezieht sich auf die Ressource „Wasser“.

HECHINGEN. Ihre Veranstaltungsreihe zum diesjährigen Schwerpunktthema „Wasser“ wird die Hechinger NABU-Gruppe am 1. März mit der Eröffnung der Jahresausstellung

im Rathaus starten. Neben Plakaten und Fotos gibt es eine Mitmach-Station, die den „versteckten“ Wasserverbrauch aufzeigt, wird. Ein öffentlicher Aufruf der

Naturschützer mit der Bitte um Übersendung entsprechender Fotos blieb nicht ungehört: aus mehr als 200 übersandten Fotos hat der NABU-Vorstand kürzlich die passende Anzahl auswählen.

■ **Fotofreunde haben viele Bilder zugeschickt**

Vor allem die Fotofreunde Hechingen haben viele Bilder übersandt. Gleiches gilt für die Foto-Gruppe „Blitzbändiger“ der VHS Hechingen. Auch die Stadt lieferte Fotomaterial und wird sich zudem mit einer Führung durch die Kläranlage und der detaillierten Darstellung der Wasserversorgung in das Thema einbringen.



Das Thema „Wasser“ steht auch bei der Jahresausstellung des Nabu Hechingen im Fokus.
Foto: Rominger

Schöne Winterwanderung mit Saukopffessen

Die Rangendinger Feuerwehr-Altersabteilung war beim Ausflug unterwegs.

■ Von Elisabeth Wolf

RANGENDINGEN. Die Altersabteilung der Gesamtfeuerwehr Rangendingen, Bietenhausen und Höfendorf veranstaltete ihre traditionelle Winterwanderung mit 15 Teilnehmern. Die etwa zweistündige Wanderung, die Erwin Beiter ausgesucht hatte, führte durch Höfendorf bis zum Häuble-Wald. Dort konnten sich die Wanderer bei strahlendem Sonnenschein mit Glühwein aufwärmen.

Danach ging es über den Trillinger Weg in Richtung Hart. Der Rückweg führte über das Tannenwäldle wieder nach Höfendorf, durch das Neubau-



Die Rangendinger Feuerwehr-Altersabteilung unterwegs. Foto: Wolf

gebiet, zurück zum Feuerwehrhaus. Dort wartete bereits Johann Heck mit dem traditionellen Saukopffessen auf die hungrigen Wanderer. In geselliger Runde ging der

Nachmittag zu später Stunde zu Ende. Alle genossen das herzhaft zubereitete Kesselfleisch, das – so die Meinung der Wanderer – hervorragend zubereitet worden war.